

Ein prophetischer Eindruck:

Ich sah Deutschland vor mir. Ein helles Lichtband ging in der Mitte ganz hindurch. Von unten (Österreich/Schweiz) bis nach oben (Dänemark). Es war ungefähr ca. 1/5 von Deutschland breit. Rechts und links war je ca. 2/5 dunkel. Dann sah ich an den Rändern des Lichtbandes Menschen. Sie waren gegen die Dunkelheit gewandt und hatten die Hände erhoben zum Gebet. Es war ein Kommen und Gehen. Wo die Reihe verlassen wurde, kamen neue Menschen aus dem Hintergrund und füllten die Lücke.

Dieses Bild, das uns ein Beter zuschickte, ist realistisch: Es zeigt, wie groß das Ausmaß der Dunkelheit ist in unserem Land: vier Fünftel! Und zwar im Westen, wie im Osten. „Siehe!“ (Schau genau hin!) „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker“ (Jes. 60,2).

Warum ermutigt uns aber dieses Bild dennoch? Weil in der Finsternis dieses Landes von Gott her etwas geschehen ist: Er hat ein breites Band des Lichtes mitten durch das Land gelegt. Das ist ein Lebensraum, ein göttlicher Lebensraum. Dieser liegt nicht irgendwo unbedeutend am Rand, sondern wird von Gott selbst mitten durch das Land gelegt: Es ist wie eine *Achse des Lichtes* für Deutschland. Das Licht muss seine Position, seine geistliche Bedeutung für das Land bewusst wahrnehmen: so sieht und platziert Gott den Wächterruf.

In der Lichtachse stehen die Beter an der Kante, an der Front und beten hinein in die Dunkelheit. Und wie beim Wächterruf löst ständig eine Schicht die andere ab, es ist ein Kommen und Gehen. Und mit erhobenen Händen gebieten sie der Finsternis Einhalt und segnen das Land.

- OS/Bernd H. -

Zustände in NRW

Die Zustände in NRW sind bedrückend. Frau Kraft und die SPD stehen mit ihrem Konzept, einen Politikwechsel durch wechselnde Mehrheiten vom Parlament aus zu bewerkstelligen, allein da. Ihre Verbündeten, die Grünen, sprechen aber klar für eine Minderheitsregierung. Nie hatte ein Bundesland nach einer Wahl ein solches Chaos zu erleiden. Tiefere Ursache des Debakels ist das Auftauchen der Linken, die Mehrheiten (über 50%) für beide Blöcke verunmöglicht, selber aber (im Westen) nicht als Koalitionspartner in Frage kommt. Das Schlimmste aber ist, dass NRW eventuell nur eine Vorschau auf die Verhältnisse auf Bundesebene nach 2013 oder evtl. auch schon früher ist. Und was dann? NRW-Verhältnisse?

Es ist dringend notwendig, dass die ganze Gemeinde Jesu in Deutschland ihren Auftrag nach 1. Tim.2, 1-4 zuerst für die Obrigkeit zu beten wahrnimmt und es nicht an die Wächterbeter delegiert. Sonntags sollte das wieder ein normaler Bestandteil des Gottesdienstes werden!

Gebet:

- **Dass die Gemeinde Jesu aufwacht und ihre Gebetsverantwortung für die Obrigkeit wahrnimmt**
- **Beugen wir uns vor Gott unter die Schuld der Regierenden und befehlen unser Land seiner Barmherzigkeit an**
- **Für klare Regierungsmehrheiten in NRW und im Bund**

-OS-

Schutz für Bundeskabinett und Bundespräsident

Die Ereignisse der letzten Zeit haben sehr deutlich gemacht, wie notwendig die Bundesregierung und der neue Bundespräsident unser kontinuierliches Segensgebet brauchen. Die Monate Juli und August sind für das Parlament sitzungsfrei. Die Abgeordneten widmen sich der Arbeit in ihrem Wahlkreis und können in dieser Zeit Urlaub machen.

Beten wir daher in diesen Urlaubsmonaten schützend für die Menschen, die Politik gestalten. Stellen wir sie bewusst unter Gottes Segen und rufen die Herrschaft Jesu über ihnen aus!

Bei einigen Ministerien wird das zur Zeit größte polit. Problemfeld genannt, für dessen Lösung wir konkret beten wollen.

Bundespräsident: der Name des neu gewählten Bundespräsidenten (noch unbekannt)

Bundeskanzlerin: Angela Merkel (CDU) – Führungsstärke

Außenminister: Guido Westerwelle (FDP)

Finanzen: Wolfgang Schäuble (CDU) – Sparpaket, Finanzkrise

Inneres: Thomas de Maizière (CDU)

Verteidigung: Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) – Änderung der Wehrpflicht

Familie: Kristina Schröder (CDU) – Pflegezeit, Ausbau von Kitas und Betreuungsgeld

Gesundheit: Philipp Rösler (FDP) – Gesundheitsreform

Bauen, Verkehr: Peter Ramsauer (CSU)

Arbeit, Soziales: Ursula von der Leyen (CDU) – Harz IV, Kürzungen im Sozialetat

Justiz: Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP)

Wirtschaft: Rainer Brüderle (FDP) – Konjunktur

Umwelt: Norbert Röttgen (CDU) – Verlängerung der Laufzeit von Atomkraftwerken

Bildung: Annette Schavan (CDU) – Fragen der Umsetzung der Bundesinvestition in Bildung

Entwicklungshilfe: Dirk Niebel (FDP)

Gebet:

- **Segen auf dem Amtsantritt des Bundespräsidenten**
- **für die Minister, ihre Familien und ihre Mitarbeiter: Erholung, Schutz, Segen für das Familienleben, Begegnung mit Gott**
- **Für die Ministerien und ihre Regierungsarbeit anhand Kol.1,9**
- **Einladung des Geistes Gottes als Ratgeber, der auch den Politikern zeigen will, welche Maßnahmen unserem Land gut tut (Jesaja 11,1-2)**

-RS-

Atomare Bedrohung durch den Iran

Der Name des Landes „Islamische Republik Iran“ sagt, dass es zwar freie Wahlen gibt, die demokratischen Freiheiten aber von der Religion überwacht und eingeschränkt werden. So ist das Staatsoberhaupt Ali Khamenei zugleich auf Le-

benszeit der oberste Religionsführer („Ajatollah“), der alles letztlich bestimmt. Unter ihm ist seit 2005 Mahmud Ahmadinedschad Staats- und Regierungschef. Als er am 12. Juni 2009 wiedergewählt wurde, wurde weltweit überraschend offenbar, dass die iranische Gesellschaft tief gespalten ist. Auf der einen Seite stehen Ahmadinedschad und seine erzkonservativen bewaffneten Revolutionsgarden, auf der anderen Seite die Reformer mit ihrem Kandidaten Musawi.

Ahmadinedschad, der öffentlich den Holocaust als eine Erfindung leugnet, arbeitet gezielt auf die Herstellung einer Atombombe hin. Offen nennt er als erstes Ziel: die Vernichtung des jüdischen „Gebildes“ (er vermeidet das Wort „Staat“). Mit dem angestrebten Besitz einer Atombombe versucht er die politische Vormachtstellung in der Region des vorderen Orients an sich zu ziehen.

Es besteht die Gefahr eines (atomaren?) Präventivschlages Israels, was den ganzen Nahen Osten in einen Krieg stürzen könnte. Die Weltgemeinschaft versucht seit Jahren vergeblich, den Iran durch Verhandlungen zur Aufgabe seiner Pläne zu bewegen. Nun beschloss am 9. Juni der UN-Sicherheitsrat endlich spürbare Sanktionen gegen den Iran. Was aber, wenn auch diese nichts fruchten?

Gleichzeitig hört man aus glaubhafter Quelle, dass in Teheran Tausende in den letzten Monaten Nachfolger Jesu wurden, der vielen von ihnen im Traum erschien oder Heilungen bewirkte. Die ca. 100.000 Christen treffen sich heimlich in Hausgemeinden. Denn sie werden verfolgt, ins Gefängnis gebracht, gefoltert und manche verschwinden einfach spurlos.

Gebet:

- **Was Verhandlungen und Sanktionen nicht vermögen, vermag Gottes Kraft: Möge sie hineinströmen in das Land; möge sie eine**

Änderung der Politik des Landes bewirken; diese hängt eng zusammen mit der Person Ahmadinedschad, der immer noch im Amt ist. Bitte um Stärkung der Reformkräfte, bevor es zu spät ist.

- **Schutz für Israel vor der iranischen Atombombe und den iranischen Hilfstruppen Hisbollah und Hamas**
- **Ausgießung des Heiligen Geistes über den Christen in Iran - Bitte um Mut, Weisheit und Bewahrung**

-OS-

Aufeinander achtgeben

Vor kurzem habe ich in einem Film gesehen, wie deutsche Soldaten sich auf einen Einsatz in Afghanistan vorbereiteten. Zu einem wesentlichen Teil der Ausbildung gehörte es, dass sie lernten, nicht nur aktiv einen Feind zu bekämpfen, sondern aufeinander achtzugeben. Sie lernten, einander permanent im Blick zu haben und sich gegenseitig zu schützen. Das wurde mir eine Mahnung: Im Wächterruf, einer geistlichen Armee, brauchen wir diesen Blick füreinander (Hebr. 12,24). Wenn wir es auch nicht immer als ein neues Gebetsanliegen formulieren, möchten wir euch doch bitten, dass ihr immer um Schutz für uns in der Leitung, für das Büro und für alle andern Wächterbeter mitbetet.

Gebet:

- **Schutz auf Leib, Seele und Geist (z.B. nach Psalm 23)**
- **Fürbitte für alle Beteiligten anhand Kol.1, 9-11**

-RS-

30 Tage Gebet für die islamische Welt

Vom 11. August bis 9. September findet während des islamischen Fastenmonats Ramadan wieder eine konzentrierte Gebetsaktion statt, zu der die Deutsche Evangelische Allianz ein Gebetsheft herausgibt. Immer mehr Muslime finden zu Christus. Sie können ihren Glauben nicht öffentlich leben und werden oft mit dem Tod bedroht.

(Gebetsheft bei: Deutsche Ev. Allianz, Esplanade 5-10, 07422 Bad Blankenburg, info@ead.de)

Gebet:

- Schutz für alle muslimischen Konvertiten
- Offenbarung Jesu für die Muslime in Deutschland
- Stärkere Unterstützung für Christen in islamischen Ländern durch die Bundesregierung

-RS-

Freizeiten und Ferien

Viele Kinder hören in diesem Sommer vielleicht zum ersten Mal das Evangelium auf einer Kinder- oder Jugendfreizeit. Entscheidungen, die in diesem Alter getroffen werden, prägen das ganze weitere Leben. Die junge Generation braucht so dringend Jesus!

Gebet:

- Dass viele Kinder und Jugendliche klare Entscheidungen für Jesus treffen
- Für alle Familien oder Alleinerziehenden, die mit Kindern Urlaub machen: dass in der Urlaubszeit die Beziehungen gestärkt werden
- für die Stärkung und Bewahrung der Ehen

-RS-

Aktion Ninive

Das katholische Hilfswerk „Kirche in Not“ startet gemeinsam mit Klöstern und geistlichen Gemeinschaften die Gebetsaktion Ninive, die ein ganzes Jahr umfasst (10. Juni 2010 bis 3. Juni 2011). Es ist ein Aufruf zum **stellvertretenden Gebet**, zur stellvertretenden Buße und zur Fürbitte für die Erneuerung und Reinigung der Kirche. Informationen: ninive@kirche-in-not.de

Gebet:

- Dass das Feuer des Heiligen Geistes reinigend, heilend und erneuernd im Leib Jesu in Deutschland wirksam wird

-RS-

Hinweise:

- Dieser Gebetsbrief gilt wegen der Ferien auch für den Monat August.
- Wer von einer Gebetsveranstaltung am 3. Oktober weiß, möge sie doch bitte uns mitteilen oder sie direkt auf der Webseite von www.3-Oktober.de bei „Veranstaltung melden“ eintragen.

Politische Seite: Die Kern-Krise Europas

Gottes Segen,

*Euer Ortwin Schweitzer
und Rosemarie Stresemann*